

® = reg. Marke der BASF Aktiengesellschaft

# KAURIT<sup>®</sup> Leim 234 Pulver

Kaurit Leim 234 Pulver wird zusammen mit Härtern sowohl nach dem Kalt- als auch nach dem Heißverfahren in der Türen-, Möbel-, Sperrholz-, und Parkettindustrie verarbeitet. Je nach Leimansatz erhält man Verleimungsfestigkeiten, die den folgenden Anforderungen genügen:

EN 636-1 für Nutzungsklasse 1

EN 636-2 für Nutzungsklasse 2

EN 12765 Beanspruchungsgruppe C4

DIN 68705 (1981): IF; BFU 20; BST 20; BSTAE 20

DIN 68705 (1968): IF 20; IW 67; A 100

**Chemische Charakterisierung**

Pulverförmiges Harnstoff-Formaldehyd-Kondensationsprodukt

**Einstufung und Kennzeichnung  
gemäß EG-Richtlinien**

Einstufung: WGK1

Kennzeichnung: Xi, R 38, R 43, S 37

**Eigenschaften****Produktspezifikation**

Aussehen

weiß

Dichte der Lösung (2 :1) bei ca. 20 °C

ca. 1,25 g/cm<sup>3</sup>

ISO 2811-3

**Weitere Eigenschaften**Lagerbarkeit in geschlossenem  
Originalgebilde

bei 20 °C

ca. 12 Monate

bei 30 °C

ca. 6 Monate

Lagerbarkeit der Lösung  
(2 Gew.-Tl. Pulver :1 Gew.-Tl. Wasser)

bei 20 °C

ca. 1 Woche

**Tabelle 1 Gelierzeiten (Richtwerte) von Kaurit Leim 234 Pulver Lösung (2 : 1) ohne Streckmittel mit ausgesuchten Härterlösungen (10% Zugabe der Bonit Lösung)**  
(Lösungsangaben in Gewichtsteilen)

Härterlösung		20 °C	30 °C	Gelierzeit bei 40 °C		100 °C
Bonit 13030	15%ig	14 min	5 min 45 s	2 min 5 s		15 s
Bonit 13070	50%ig	1 h	20 min	5 min 45 s		17 s
Bonit 13300	40%ig	3 h 20 min	50 min	20 min		30 s
Bonit 11700	15% ungelöst	13 h	3 h 20 min	1 h 25 min		1 min 39 s

Die Härter 13030 und 13070 stehen auch als anwendungsfertige Lösung zur Verfügung.

Für nahezu alle Anwendungen steht ein umfangreiches, spezielles Bonit-Sortiment<sup>1)</sup> zur Verfügung, das insbesondere 2-Komponenten-Systeme sowohl in flüssig/flüssig- als auch flüssig/Pulver-Mischung erlaubt.

## Anwendung

### Sperrholz- und Möbelherstellung

Kaurit Leim 234 Pulver wird immer mit Härtern und gegebenenfalls Streck- und Füllmitteln verarbeitet. Die dafür erforderliche Lösung wird im Verhältnis

2 Gew.-Tl. Kaurit Leim 234 Pulver zu  
1 Gew.-Tl. Wasser (15 – 20 °C)

hergestellt.

Die Leimlösung kann verwendet werden, sobald sie knollenfrei ist.

### Heißverleimungen

Kaurit Leim 234 Pulver kann mit

Bonit 13070 Lösung ab 70 °C

Bonit 13300 Lösung ab 90 °C

verarbeitet werden.

<sup>1)</sup> Bezugsmöglichkeiten für Bonit Produkte siehe Seite 8

**Innensperrholz**

EN 636-1 für Nutzungsklasse 1

EN 12765 Beanspruchungsgruppe C2

DIN 68705 (1981): IF; BFU 20; BST 20; BSTAE 20

**Tabelle 2**

<b>Ansatz</b>	1	2	
Kaurit Leim 234 Pulver	100	100	
Wasser	50	50	
Bonit 13070	15	–	
Bonit 13300	–	15	
Streckmittel	10 – 15	–	
Gebrauchsdauer in h			
bei 20 °C ca.	1	4	
bei 30 °C ca.	1/2	1 1/2	
Presstemperatur °C	Durchwärmzeit min/mm	Pressgrundzeit min	
70	2	3	–
80	2	2	5
90	1	1	3
100	1	3/4	2
110	1/2	1/2	1 1/2

**Innensperrholz mit erhöhter Beständigkeit**

EN 12765 Beanspruchungsgruppe C3

DIN 68705 (1968): IW 67

**Tabelle 3**

<b>Ansatz-Nr.</b>	3	4	
Kaurit Leim 234 Pulver	100	100	
Wasser	50	50	
Holzmehl <sup>2)</sup>	5–7	5–7	
Bonit 13070	9	–	
Bonit 13300	–	9	
Gebrauchsdauer in h			
bei 20 °C ca.	3/4	3	
bei 30 °C ca.	1/2	1	
Presstemperatur °C	Durchwärmzeit min/mm	Pressgrundzeit min	
90	1	1 1/4	3
100	1	2 1/2	
110	1/2	1	2
120	1/2	3/4	1 3/4

<sup>2)</sup> Siebfeinheit mind. MS 180

**Kochfestes Sperrholz**

EN 636-2 für Nutzungsklasse 2  
 EN 12765 Beanspruchungsgruppe C4  
 DIN 68 705 (1968): A 100

**Tabelle 4**

<b>Ansatz-Nr.</b>		5
Kaurit Leim 234 Pulver		100
Wasser		50 – 70
Bonit 11700 <sup>3)</sup>		15 – 22 1/2
Holzmehl <sup>4)</sup>		3 – 5
Gebrauchsdauer in h		
bei 20 °C ca.		9
bei 30 °C ca.		3
Presstemperatur °C	Durchwärmzeit min/mm	Pressgrundzeit min
115	1/2	3 1/2
120	1/2	3

**Hochfrequenzverleimungen**

Kaurit Leim 234 Pulver kann auch für die Verleimung nach dem Hochfrequenzverfahren verwendet werden. Dabei verarbeitet man Leimansätze, die nur wenig gestreckt sind.

**Tabelle 5**

<b>Ansatz-Nr.</b>	6	7
Kaurit Leim 234 Pulver	100	100
Wasser	50	50
Leimstreckmittel, z.B. Roggenmehl Typ 1370	25	45
Wasser	–	50
Bonit 13070 Lösung 1:1	15	15
Gebrauchsdauer in h		
bei 20 °C ca.	1,75	2,25
bei 30 °C ca.	0,5	0,75
Erforderliche spezifische elektrische Arbeit bei Parallelheizung etwa		
W · min cm <sup>2</sup>	1,2	1,5
Querheizung etwa		
W · min cm <sup>3</sup>	3,0	3,3
Erreichbare Verleimungsgüten	EN 12765 C3	EN 12765 C2

<sup>3)</sup> Für Hartholz gilt die höhere Dosierung. Durch Erhöhung der Härterzugabe auf 30 Gew.-% kann eine Qualitätssteigerung erreicht werden.

<sup>4)</sup> Siebfeinheit mind. MS 180

**Kaltverleimungen**

Kaltverleimungen können nach dem Vorstrich- oder Untermischverfahren durchgeführt werden.

**Vorstrichverfahren**

Beim Vorstrichverfahren wird die Härterlösung auf eine Fugenseite vorgestrichen und antrocknen lassen. Der Leim wird ungestreckt auf die andere Fugenseite aufgetragen. Der Härtervorstrich kann bis zu einigen Tagen vor der Verleimung erfolgen. Der Härtervorstrich muss vor dem Zusammenlegen der Teile völlig abgetrocknet sein. (Wartezeit 5–10 Minuten).

Nach dem Zusammenlegen der Teile muss sofort gepresst werden. (Siehe geschlossene Wartezeit).

**Tabelle 6**

Härter	Press- temperatur °C	geschlossene Wartezeit max. min	Mindest- presszeit min
Bonit 13005 Lösung 30%ig	10	8	60
	15	3	40
	20	2	20
Bonit 13026 Lösung 15%ig	20	8	60
Bonit 13030 Lösung 15%ig	30	5	30

Bei vielen Holzarten kann Bonit 13005 zu Verfärbungen führen; deshalb ist darauf zu achten, dass nur die Fügeflächen mit der Härterlösung benetzt werden. Aus dem gleichen Grund wird dieser Härter normalerweise nur bei Massivholzverleimungen angewendet.

**Untermischverfahren****Tabelle 7**

Ansatz-Nr.	8	9
Kaurit Leim 234 Pulver	100	100
Wasser	50	50
Streckmehl ca.	20	20
Bonit 13030 Lösung 15%ig	15	–
Bonit 13070 Lösung 50%ig	–	15
Gebrauchsdauer in h		
bei 20 °C ca.	1/4	ca. 2
bei 30 °C ca.		ca. 3/4
Presszeit in h		
bei 20 °C	ca. 1	ca. 5
bei 30 °C	ca. 1/4	ca. 2

Bei allen Kaltverleimungen ist darauf zu achten, dass die Temperatur der Leimflotte, des Holzes und des Arbeitsraumes die genannten Mindestwerte nicht unterschreitet. Die volle Festigkeit wird bei Kaltverleimungen erst 6 bis 8 Tage nach dem Pressen erreicht. Während dieser Zeit sollen die verleimten Teile nicht bei Temperaturen unter 18 °C gelagert werden, da sonst der Leim nicht einwandfrei aushärtet.

Die Presszeiten können durch die Verwendung von vorher erwärmten Hölzern oder von warmen Zulagen verkürzt werden.

**Holzfeuchte**

6 – 12%

**Leimauftrag**

Spanplatten	140 – 200 g/m <sup>2</sup>
Tischlerplatten	180 – 250 g/m <sup>2</sup>
Massivholz	200 – 300 g/m <sup>2</sup>

Die Auftragsmenge richtet sich vor allem nach der Holzbeschaffenheit.

Furnieren	
auf Spanplatten	100 – 120 g/m <sup>2</sup>
auf Tischlerplatten	120 – 140 g/m <sup>2</sup>
Absperrn	160 – 180 g/m <sup>2</sup>

Dünnere, gleichmäßiger Leimauftrag verhindert Leimdurchschläge.

**Wartezeit**

Bis 15 min  
in Abhängigkeit von Raumklima und Leimauftrag  
(der Leim soll sich noch klebrig anfühlen).

**Einlegezeit**

bis 2 Minuten  
in Abhängigkeit von der Presstemperatur.

**Pressdruck**

Der Pressdruck ist abhängig von Oberflächenbeschaffenheit, Aufbau, Maßgenauigkeit der Mittellagen und Holzart.

Verleimung von Furnierplatten aus

– Weichholz	0,8–1,0	N/mm <sup>2</sup>
– Hartholz	1,2–1,6	N/mm <sup>2</sup>
Tischlerplatten	1,0–1,2	N/mm <sup>2</sup>
Deckfurnieren	0,4–0,6	N/mm <sup>2</sup>
Absperr- und Deckfurnieren	0,5–0,7	N/mm <sup>2</sup>

**Presszeit**

Die erforderliche Presszeit errechnet sich aus der Pressgrundzeit plus der Durchwärmzeit pro mm zu durchheizende Holzdicke bis zur innersten Leimfuge.

**Allgemeine Hinweise**

Holzarten wie Ahorn, Buche, Birke, Kastanie, Teak, Kiefer, Eiche u.a. können wegen ihres hohen Gehaltes an bestimmten Holzinhaltstoffen oder wegen ihrer Struktur Schwierigkeiten beim Verleimen bereiten. Durch Zugabe von bis zu 20% PVAc-Leim zur Leimlösung kann eine Verbesserung der Verleimung erreicht werden.

Weitere Hinweise enthalten die Technischen Informationen: „Holzverleimung; Allgemeine Hinweise“ und „Verleimung von Hart- und Exotenhölzern“.

## Lagerung

Kaurit Leim 234 Pulver muss vor Luftfeuchtigkeit geschützt und kühl gelagert werden. Die Säcke sind nach Entnahme von Pulver wieder zu schließen. Wenn sich das Pulver nicht mehr lösen lässt oder ausflockt, ist der Leim nicht mehr verwendbar.

Weitere Hinweise zur Lagerung sind der Technischen Information „Lagerung der Kaurit- und Kauramin®-Leim Marken“ zu entnehmen.

---

## Sicherheit

Für Kaurit Leim 234 Pulver liegt ein Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG vor.

---

## Bezugsmöglichkeiten für Bonit Produkte

Deutschland

Türmerleim GmbH  
Arnulfstraße 43  
67061 Ludwigshafen  
Telefon 0621 561070  
Telefax 0621 5610712

Deutschland

Wetzel GmbH & Co. KG  
Hohe Warth 15 – 21  
32052 Herford  
Telefon 05221 77010  
Telefax 05221 71546

Belgien

Merckx Division  
Pathoekweg 122  
B-8000 Brugge  
Telefon 050 323493  
Telefax 050 323495

Österreich

Türmerleim GmbH  
Arnulfstraße 43  
67061 Ludwigshafen  
Telefon 0621 561070  
Telefax 0621 5610712

Dänemark

PKI Supply A/S  
Vesterballevej 29  
DK-7000 Fredericia  
Telefon 076 240240  
Telefax 075 941039

Polen

Wetzel GmbH & Co. KG  
Hohe Warth 15 – 21  
32052 Herford  
Telefon 05221 77010  
Telefax 05221 71546

Frankreich

Türmerleim AG  
Dornacherstraße 16  
CH-4008 Basel  
Telefon 061 2712166  
Telefax 061 2712174

Tschechien

Türmerleim GmbH  
Arnulfstraße 43  
67061 Ludwigshafen  
Telefon 0621 561070  
Telefax 0621 5610712

Italien

COVICOL SRL  
Via Verdi 70  
I-20030 Paina  
Telefon 0362 861938  
Telefax 0362 310420

Slowakei

Türmerleim GmbH  
Arnulfstraße 43  
67061 Ludwigshafen  
Telefon 0621 561070  
Telefax 0621 5610712

Niederlande

Wetzel GmbH & Co. KG  
Hohe Warth 15 – 21  
32052 Herford  
Telefon 05221 77010  
Telefax 05221 71546

Schweiz

Türmerleim AG  
Dornacherstraße 16  
CH-4008 Basel  
Telefon 061 2712166  
Telefax 061 2712174

## Zur Beachtung

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. Ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

November 2006